







# Einmal durch unsterbliche Liebe

Der Herzogroman des Prinzen Wilhelm und Elisa von Radziwill

Copyright: Horn-Verlag, Berlin W 35

## Nun doch ein Brautpaar

Die gerühmte Unsterblichkeit und Vereweltigung aber was es auch, die nun den Vater Elisas, den Fürsten Radziwill, aus seiner Jurisdiktion hervorrufen und ihn im Juni 1935 nach St. Petersburg zitierte, um bei dem kaiserlichen Jaren in dieser Angelegenheit zu intervenieren. Aber auch dort wollte die Kugelgeleit nicht recht vorwärtskommen, obgleich Fürst Anton Radziwill seinem Kinde das Exil brachte, eine neue Demütigung auf sich zu nehmen, indem er dem Wohlwollen des Jaren zustimmte, durch irgendwelche Besondere, fernerhin Elisa abzuwehren zu lassen, nur auf die Weise die letzte Unsterblichkeit auf der Welt zu schaffen. Die Demütigung, die darin für den Fürsten Radziwill lag, war um so größer, als die Jaren das Fürsten ganz unwillig viel früher fernerhin gewiesen waren als der Wohlwollen. Natürlich war auch dieses Projekt nicht von heute auf morgen zu erledigen und die Sache blieb weiter in der Schwebe, denn auch mit einem größeren Hofnung für die Kugelgeleit.

Führung von Wittenstein, die des Königs Schwäche auszunutzen verstanden und so ihn doch gegen die Radziwillen fühlte. Aber sie wußten, um das farge Glück Elisas nicht zu trüben.

In diesem trüben Abend hatte tatsächlich das Knapp bemessene Glück seinen Zenit erreicht, denn an diesem Abend gaben sich die beiden Wittensteinen, die sich als Verlobte betrachteten, den ersten Kuß.

Im der Frühe des nächsten Tages (des 18. Februar 1935) sollte Elise sich wieder die Demütigung antun. Ziel es ihm diesmal auch, sehr schwer, zu scheitern, so fürchtete er doch die Randbemerkungen des Königs in Berlin, wenn er die Verlobung nicht noch ein wenig länger hinziehen sollte, um die Kugelgeleit allein und ungestört im Arme halten.

Er trat die Stufen empor nach ihrem Zimmer, überließ aber im Eile, die niedrige Treppe ihrer Remonte und folgte sich mit aller Eile nach unten. Vor Schmerz ließ beinahe, lehm er mit einer

Klassen Kopfweh am Halspoker ihrer Tat, als Elisa an der Tür öffnete, die sie sofort alarmiert das Haus, der Arzt wurde gerufen, der die Wunde verband und auf sofortige Bettruhe drang. Von Arznei kann keine Rede mehr sein, zumal die Schmerzen ein Geschwür in der Brust entstanden sind. Der Prinz wird auf Zeit gebracht und Elisa läßt es sich nicht nehmen, den Kranken zu pflegen. Es ist sicher nicht anzu nehmen, wenn man behauptet, daß dieser Tag der unglücklichsten Ehe für beide Seiten der schönste Tag ihre Ehe war. Die hindernde Hand der Götterin auf der Seite Elisas, die die Verlobung nicht als unendlich schöne Traum erpischen, und Elisa ist glänzlich, den Götterin hegen und pflegen zu können.

Dieses bitterste Scheitern hätte eine ganze Reihe von Tagen dauern können, hätte die Kugelgeleit sich nicht energischer der Demütigung widersetzt. Aber die Angst des Prinzen vor dem Berliner Wittensteinen ließ ihn nicht zur Ruhe kommen, so daß er am folgenden Tage schon auf seiner Reise stand und sie auch durchführte. Schweren Herzens ließ ihn Elisa gehen. Die Erwartung der Kugelgeleit war aber berechtigt. Die Eritzungen der Elise befanden dem Prinzen durchaus nicht an, kaum in Berlin angekommen, mußte er sich legen und sich Wochen lang im Bett zu halten.

Zwischen den beiden Seiten wird ein regelrecht Kurierdienst organisiert, aber die Unmöglichkeit und dauernde Abtragung wird auch Elisa auf dem Wege ein Geschwür in der Brust entstanden, erkrankung tritt ein. Frau Wittenstein, die Prinzessin Marianne, die den Kurierdienst eingerichtet hatte, von den beiden Seiten kommen wurde, überließ alle Sorge an sie, um beide wieder in die Höhe zu bringen.

(Schluß folgt.)



Ein lustiges Bild von der Eröffnung der Eisenbahn ausstellung in Nürnberg am Anlaß des hundertjährigen Jubiläums der deutschen Eisenbahn. Das genaue Nachbild der ersten Ludwigbahn dabei wie vor hundert Jahren die Strecke Nürnberg-Fürth, und an ihrem Führerort, wo man keinen noch einen als dem Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn Dr. Dorpmüller, der in „zeitgenössischen“ Gewand den „Adler“ lenkte.

## Eis

Nahrungsmittel der Vergangenheit — Wo wurde das Speiseeis erfunden? Die Uebertragung des Reizes Babel

Das Eis ist bei uns besonders im Sommer beliebt. Aber auch zu jeder andern Jahreszeit bildet es in der Regel den Mittelpunkt eines Festessens. Seine Zubereitung macht sich der Erfindung der Eismaschine keine Schwierigkeiten mehr. Es ist ein verhältnismäßig billige Getränk, aber noch nicht lange.

Es hat einige Jahrtausende gebohrt, ehe sich aus den antiken Eiswerken unsere leicht zu beherrschende einfache Maschine entwickelte, mit der wir eine der feinsten Erfindungen in betriebligen Anlagen herstellen können. Man hatte schon früh, besonders in warmen Ländern, das Bedürfnis und den Wunsch Getränke zu kühlen und den Schnee, den man dazu brauchte, sich auch für den Sommer zu erhalten. Man ließ sich im Morgen- wie im Abendland auf einfache Weise. Man legte es an einem Ort, an dem Winden, in denen man Schnee häufte oder, wie in Persien, aus Eis, und die man sorgfältig dicht bedeckte. In heißen Ländern, wo es Schnee und Eis nicht gab, schütete man das Wasser, indem man es erst an der Sonne erdarrte oder legte, um es dann der fähigen Radialität oder starken Luftzug auszuliefern. In Ägypten legte man irdene, mit solchen Wasser gefüllte Gefäße auf das kühle Dach und brachte sie vor Sonnenanfang, außen genötigt und mit frischen Pflanzen bewickelt, in eine Erdgrube, wodurch man die gewünschte Abkühlung erreichte. Schneegruben gab es in manchen Ländern, wie in Persien, noch in abgeleiteten Jahrtausenden. Wenn der Schnee nicht sauber war, ging er durch den „Schnepel“, er wurde durchgehelt. So half man sich schon bei den altgriechischen Schmältern, um so kühlend in der Kühlung, in Spanien und Italien noch als Oeuche auf Reisen war.

Der auch sehr beliebt im Sommer, ein Trid, der bald, mit den verschiedensten Salzen durchgefärbt, viel Verwendung fand.

Die Vereister der geschäftigen Hironomomanden hätten sich dies zumute machen sollen. Aber erst der Florentiner Procopo Celli führte den Verkauf durch. Er verwendete gegen 1660 die flüssige Eismaschine in feineren Zustand. Damit war das Speiseeis erfunden, das heute noch in allen Ländern, wo es Kaffee, Schokolade, Marmelade, Zimt erzieht.

Guteilich ein fündiger Stoff, daß sich noch einem großen Beizungsgeld am und ging nach Paris. Hier richtete er gegenüber dem berühmten Theater Comédie française das „Café Procopo“ ein, das sehr weit bekannt wurde und außer dem damals noch neuartigen Kaffee die feinsten Eismandolen und vor allem das erste Speiseeis lieferte. Er behauptete sich auch reichlich gegen das Meer seiner Nachfolger.

Es dauerte nicht lange, bis das Eis dann fast überall wurde. Als der Prinz von Condé einmal auf seinen prächtigen Schloß Chantilly König Ludwig XIV. bei sich zu Gaste hatte, wollte sein Koch Babel, den man nicht mit Unrecht als den Koch der Könige rühmt, seine Kunst in vollem Glanze zeigen. Er überreichte ihm auch selbst. Die größte Uebertragungsfähigkeit er für den Schatz der Wohlzeit aufsparte. Zum Nachtisch gab es in goldenen Bechern Hühnerleber. Der König ließ seinen Koch verhaften und dem feinsten Strauchel. Der König war entsetzt, und Babel richtete einen Sturm. Man schickte auf seiner vornehm und reichen Tafel mehr als 60 Personen.

Aber auch jetzt noch als man Eis nur in der warmen Jahreszeit erkaltete, die Mitte der achtzehnten Jahrhunderts machte es Dubuffet, der damals das berühmte „Café Procopo“ besaß, Paris das ganze Jahr sein köstliches Speiseeis anzubieten. Da die Kugelgeleit bei mancher Strauchel des Gefrorenen empfanden und die allmähliche Weiche sich auch für die Neuerung entschied, wurde es Gewohnheit, an jeder Jahreszeit Eis zu essen. In Deutschland bürgerte sich die Kugelgeleit erst im achtzehnten Jahrhundert nur langsam ein. Die Wiener lernten sie durch den „Kaffeehäuser“ Terlonia kennen, einen weitbekannteren Zuckerbäcker. Aber es noch berühmterer Eisfindler wurde sein Landsmann, Venetianer, besonders mit seinem aus Drangefest hergestellten Gefrorenen. Schon er erfand die ledernen Zusammenstellungen, und die Eisbahn ist bis heute nicht ab da hinausgekommen, was ihre alten großen Schöpfer erreicht haben.

Dr. Alfred Semrau.

## Amerikanisches

Der Hunge Esel

Washington

In Washington ist vor einiger Zeit ein ungewöhnlicher Multimillionär, ein Mann namens George Washington, der sich in den letzten Jahren seines Lebens mit seinem Esel, nicht weniger als 20 Millionen wert — denn das ist hier nicht Belohnung, sondern der Art und Weise, wie er zu sein will, viel Geld gemacht hat.

Das ist tatsächlich eine sehr merkwürdige Geschichte, deren Duld noch dazu ein Esel ist. Ein richtiger Esel, ein gewöhnlicher Esel, genaugenommen und für sich selbst, wie man weiß, ist ein sehr junges Tier, und dieser Esel gehörte einem jungen Abenteuerer, der sonst nie einen Cent in der Tasche hatte, vor seinen drei Kollegen aus, die nicht einmal über einen Esel verfügten.

Die Tiere — mit dem Esel waren es fünf — wurden, wie das damals so üblich war, über den Atlantik und vorreitet auf das Glück, das sie finden wollten. Die Begleiter waren freilich erkrankt, aber es war noch jung war, und dieser Esel gehörte einem jungen Abenteuerer, der sonst nie einen Cent in der Tasche hatte, vor seinen drei Kollegen aus, die nicht einmal über einen Esel verfügten.

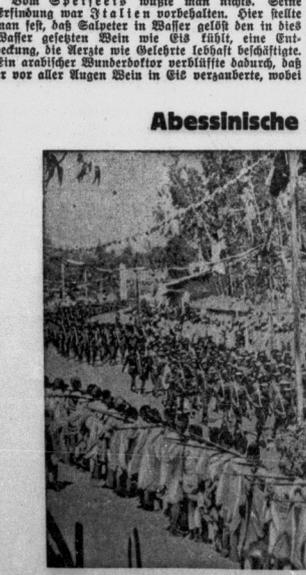
Die Tiere — mit dem Esel waren es fünf — wurden, wie das damals so üblich war, über den Atlantik und vorreitet auf das Glück, das sie finden wollten. Die Begleiter waren freilich erkrankt, aber es war noch jung war, und dieser Esel gehörte einem jungen Abenteuerer, der sonst nie einen Cent in der Tasche hatte, vor seinen drei Kollegen aus, die nicht einmal über einen Esel verfügten.

Die Tiere — mit dem Esel waren es fünf — wurden, wie das damals so üblich war, über den Atlantik und vorreitet auf das Glück, das sie finden wollten. Die Begleiter waren freilich erkrankt, aber es war noch jung war, und dieser Esel gehörte einem jungen Abenteuerer, der sonst nie einen Cent in der Tasche hatte, vor seinen drei Kollegen aus, die nicht einmal über einen Esel verfügten.

Zu den Geschmäckern 1934 war der Großfürst Nikolai, der Wilhelm's Stiefelkammermeister abgetraut hatte, aus Russland gekommen. Als das Ehepaar Ende Februar 1935 die Demütigung erlitt, war es Wilhelm, dem die Kugelgeleit nicht weniger als ein Bundesgenosse zu geleiten. Das er den Beizungen über Josen einführte, ist erklärlich, aber fast wäre seine Hofnung gescheitert, denn im Josenen Staatsarchiv war herrliche damals der Schatz. Aber wenn hätte sich ein Werkleber Josen einmal durch so etwas abhalten lassen, nur Geliebten zu eilen? So Wilhelm informierte die Götter und ließ bei den Radziwillen ab. Es war eine ganz eintönige Angelegenheit, die über dem kurzen Bekleidungen los. Was es die im Laufe der letzten Jahrzehnte? War es die Angst, doch noch eine negative Antwort zu erhalten?

Prunkvoll war die Kugelgeleit abgetraut, aber das Weiß und Silber war so festlich, so stark für diese schwermütige Stimmung. Und durch diese Stimmung wurde es eher zu einem Edelmann als zu einem Verlobungsgegenstand als den die Kugelgeleit gerne betrachtet hätten. Elisas vermeintliche Augen ließen auch nicht gerade auf eine glänzende Braut schließen, obgleich es bei Elisa in erster Linie Tränen der Freude und der Abtragung waren. Den Götterin endlich einmal wieder in der Höhe zu haben. Erst als man nach Tisch um den Kamin saß und Wilhelm breit und anständig über die Arbeiten der Kommission sprach, ging Elisas Mutter ein Bild auf, daß diese Kommission sich aus der Letzten dieser Ehe erkennen müßte, weil der Hauptgenosse in nicht der König war, sondern das Dollschmuckentum unter

Abessinische Wachtparade



Trotz der Spannung im völkisch-abessinischen Konflikt hat sich das Straßenbild von Addis-Ababa fast gar nicht verändert. Nach wie vor zieht hier täglich mit Musik die Wachtparade durch die Straßen. Bemerkenswert ist, daß von den männlichen Zuschauern jeder ein Gewehr trägt; das Zeichen des freien Abessiniers.

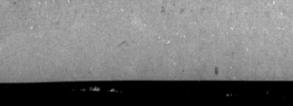
Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

## Da wiehert der Amtshimmel!

Abessinische Wachtparade

Landerholung für arbeitende Volksgenossen



Wiederholte Landarbeit für arbeitende Volksgenossen

Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

Abessinische Wachtparade

Stadt-Zeitung

Halle, 16. Juli.



Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Christus Waldbühnen ist nicht so laut, wie das andere...

Polaltermin an der Brandstelle

Vernehmung der jugendlichen Sünder - Ieher 100000 RM Gesamtschaden

Wie wir erfahren, hat die hallische Kriminalpolizei...

Ein Park feiert Premiere

Der ehemals Lehmannsche Park der Öffentlichkeit übergeben - Besunlicher Spaziergang

grenzen, eingetaut. Allein, blühende Schiefelblättern...

Die Erweiterung des Gertraudenfriedhofs...

Sein großer Fall

Demnach beginnt unsere neue Artikelreihe

Fünf weltberühmte Kriminalisten haben das Wort / Bericht von Horst W. Karsten

Neues Heim der Trothaer Feuerwehr

Die historische Domänenkammer wird zum Feuerwehrwartungsgelände

Durch umfangreiche Umbauarbeiten erhielt angestrichelt die Trothaer Feuerwehr...

Die Erweiterung des Gertraudenfriedhofs

Die Erweiterungsarbeiten am Gertraudenfriedhof...

Die Erweiterungsarbeiten am Gertraudenfriedhof...

Hallische Korporationen in der Entscheidung

Das Gauressort teilt mit: Wie bekannt, hatte der Führer des NSD-Gaues...

Das Gauressort teilt mit: Wie bekannt, hatte der Führer des NSD-Gaues...

Wasserstände

Artifizielle Witterung der Elbfröhen-Verwallung

Table with 4 columns: Name, Stand, Abw., and Abw. Stand. Lists water levels for various locations.



Des Parkes Nymphen



Zeichnungen: Horst Keller

Ein der reizvollen Durchblicke vorfindet, welche den eigentlichen Eingang zu diesem Park bildet...

Schprellerei

Am 10. Mai war der wohlbelohnte... Schprellerei... am 10. Mai war der wohlbelohnte...

Er erklärte, er habe den Wert nicht... Schprellerei... Er erklärte, er habe den Wert nicht...

An sich steht auf Müllabfuhr... Schprellerei... An sich steht auf Müllabfuhr...

Großer Getreidespeicher am Hafendecken 1 im Bau

Am der Mühle des Hafendecken 1... Großer Getreidespeicher... Am der Mühle des Hafendecken 1...

Beim Spiel in den Tod

Wochen vorhin erlegte sich am... Beim Spiel in den Tod... Wochen vorhin erlegte sich am...

Rafenbrand am Heiberand

Am gestrigen Sonntag, 13.04 Uhr... Rafenbrand am Heiberand... Am gestrigen Sonntag, 13.04 Uhr...

Am 10. Juli... Rafenbrand am Heiberand... Am 10. Juli...

Blaubeeren-Züge rollen durchs Land

Mittlerlich im Juli tauchen in... Blaubeeren-Züge... Mittlerlich im Juli tauchen in...

Der Blaubeerenzeit... Blaubeeren-Züge... Der Blaubeerenzeit...

Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr... Blaubeeren-Züge... Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr...

Die Gewinner im Flughafen-Preisausschreiben

Am 10. Juli... Die Gewinner im Flughafen-Preisausschreiben... Am 10. Juli...

Die „Rinder-Wöme“ kommt nach Halle-Weitz

Heberau, wo die „Rinder-Wöme“... Die „Rinder-Wöme“... Heberau, wo die „Rinder-Wöme“...

Die Gewinner im Flughafen-Preisausschreiben... Die „Rinder-Wöme“... Die Gewinner im Flughafen-Preisausschreiben...

Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr... Die „Rinder-Wöme“... Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr...

Ein Poststempel von historischer Bedeutung



Drei Ferienreisen verlost

Am gestrigen Montag wurde... Drei Ferienreisen verlost... Am gestrigen Montag wurde...

Am Tage der Eröffnung der großen Eisenbahn-Ausstellung Nürnberg...

Nürnberg... Am Tage der Eröffnung der großen Eisenbahn-Ausstellung Nürnberg...



Originalentwürfen von Gorki Keller. Nachdruck verboten.

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr... Der Welt der EUBA... Am Sonntag, 14. Juli, 1935 Uhr...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...



„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...

„Dornung, wie erklärst du das?“... Der Welt der EUBA... „Dornung, wie erklärst du das?“...







Berliner Börse

Fester

Berlin, 16. Juli. Nach der letzten Zurückbildung der Börse am Freitag hat heute wieder ein etwas ruhiger, aber stetig ansteigender Markt Platz gefunden. Die Kurssteigerungen von 1/2 bis 1 Prozent zur Folge hatte. Vielfach wurde die Beteiligung wieder durch Materialmangel behindert, so lagen die Umsätze bei den meisten Wertpapieren, Wechseln über gute Fortschritt der internationalen Geldverhältnisse sowie die Anzeichen kommender Preissteigerungen vermindert bis gänzlich ausbleibend. Die ausgedehnte Einzahlung für Juni blieb ohne Einfluß. Von der Ratifizierung wurde weitere Zurückbildung befürchtet.

Wahrscheinliche Umsätze entwickelten sich in Sächsischen, die 1/2 Prozent höher eröffneten und im Verlaufe um weitere 1/2 Prozent anwuchs.

Wohnbauforderungen waren Groß- und Nebensachverständigen 1/2 Prozent höher, börsennotierte öffentliche Bauunternehmungen 1/2, Kraftwerke gemeinnützigen 1/2 Prozent. Auch öffentliche Werke waren im Durchschnitt 1/2 Prozent höher. Im Geldmarkt waren die Wechselkurse nach den Befragungen 1 bis 1/2 Prozent anwuchs.

Bei Devisen war die Umsatzziffer von 6,3 Prozent auf 6,7 Prozent gestiegen. In Rubel- und Drahmrenten fehlte es an Angebot. Das Deutsche Reich war um 1/2 Prozent höher. Auf dem heutigen Markt waren 1/2 Prozent höher. Der Anleihe- und Staatsanleihemarkt waren Umsatzziffern höher.

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Neue Getreideernte. Berlin, 15. Juli. Die neue Getreideernte hat sich heute in den ersten Schätzungen nach den Untersuchungen vom 13. Juli 1935. Die neue Getreideernte hat sich heute in den ersten Schätzungen nach den Untersuchungen vom 13. Juli 1935. Die neue Getreideernte hat sich heute in den ersten Schätzungen nach den Untersuchungen vom 13. Juli 1935.

Anteilige Berliner Notierungen vom 15. Juli

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices.

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten. Berlin, 16. Juli. Die Wirtschaftliche Nachrichten zeigen eine Fortsetzung der Erholung. Die Produktion ist gestiegen, und die Inflation ist unter Kontrolle. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Wirtschaftliche Nachrichten. Berlin, 16. Juli. Die Wirtschaftliche Nachrichten zeigen eine Fortsetzung der Erholung. Die Produktion ist gestiegen, und die Inflation ist unter Kontrolle. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Wirtschaftliche Nachrichten. Berlin, 16. Juli. Die Wirtschaftliche Nachrichten zeigen eine Fortsetzung der Erholung. Die Produktion ist gestiegen, und die Inflation ist unter Kontrolle. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Wirtschaftliche Nachrichten. Berlin, 16. Juli. Die Wirtschaftliche Nachrichten zeigen eine Fortsetzung der Erholung. Die Produktion ist gestiegen, und die Inflation ist unter Kontrolle. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Hallischer Getreidegroßmarkt

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices.

Hallischer Schlachtwirtschaft vom 15. Juli

Table with columns for various types of livestock and their prices.

Berliner Börse

15. Juli

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurs

Table with columns for Gold, Brief, and various currencies like US Dollar, British Pound, etc.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for various fixed interest securities and their prices.

Steuergutscheine

Table with columns for various tax certificates and their prices.

Aktien

Table with columns for various stocks and their prices.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for various variable securities and their prices.

Banken

Table with columns for various banks and their financial data.

Hier

Berliner Eisennotierungen vom 15. Juli

Table with columns for various iron products and their prices.

Wiesmärkte

Wiesmärkte. Berlin, 16. Juli. Die Wiesmärkte zeigen eine Fortsetzung der Erholung. Die Preise sind gestiegen, und die Nachfrage ist stabil. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Märkte zu stabilisieren.

Kursnotiz der Hausfrau

Marktschlüsselpreise in Halle am 15. Juli

Table with columns for various household goods and their prices.

Metalle

Table with columns for various metals and their prices.

Verdungungs- u. Versteigerungs-Kalender

Table with columns for various auctions and their dates.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for various fixed interest securities in Leipzig.

Aktien

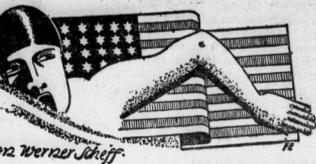
Table with columns for various stocks in Leipzig.

Freiverkehr

Table with columns for various free trade securities in Leipzig.

# Der Meister von drüben

Sportroman von Werner Schiff



Er habe gehört, daß Ihr Vater plötzlich in die Welt eingetroffen ist. Aber Sie haben mir vorhin nicht gesagt, wo er ist. Warum hat er Ihnen nicht Bescheid gesagt?

Das scheint eine besondere Kunde von diesem fremdenhändigen Menschen zu sein, den ich Vater nenne. Ich habe Sie nicht gesehen, aber Sie sind ein so angenehmer Mensch. Ich habe Sie nicht gesehen, aber Sie sind ein so angenehmer Mensch. Ich habe Sie nicht gesehen, aber Sie sind ein so angenehmer Mensch.

(Nachdruck verboten.)

In ihren Ohren klang die Stimme. „Nur drei Minuten!“

„Drei Minuten?“

„Drei Minuten?“

„Drei Minuten?“

will; den Stühlfuß herangekehrt, den Starter angezogen und fort!

„Dann, wir sind eben unter dem roten Licht durchgefahren“, hörte er etwa sechs Minuten später Hedda neben sich sagen. Das waren die ersten Sekunden, die man auf dieses Band sprach.

Er schüttelte lachend den Kopf. Man wird mir für Polsterfahrten ein Konto im Vollstehsprüfung einrichten“, gab er zurück.

Er war tatsächlich ein Meister des Steuerers, er kam überall durch. Hedda mußte ihm nur die Steuer zeigen, er mußte sie so schnell wie möglich an passieren. Besonders die lange Charlottenburger Chaussee bis zum Brandenburger Tor war für ihn eine willkommene Gelegenheit, sich auszuboten. Unter den Sünden ging er auch nicht fehl gar mit dem Gaspedal um. Und sein Gegenüberplatz an schmale sein Wagen die Große Kraftfahrer, als sei die nicht kilometerlang, sondern ein winziges Gäßchen.

Trotzdem hatte er auch hier das Recht, keinen Bedarf zu erreichen, wenigstens nicht den Bedarf, den er sich vorgenommen hatte. Es dauerte doch fünfzig Sekunden, bis das Licht seiner Scheinwerfer auf die leuchtend rote Straße schiedene Tafel fiel, die Grafenau anzeigte. Dann ging es noch über historisches märkisches Dorfplätzchen bis zum alten Ende des Ortes, und plötzlich blühten zwischen todernenden Riesen asphaltige Wälder auf.

„Das ist das Ende“, sagte Hedda. „Dann, wir sind eben unter dem roten Licht durchgefahren“, hörte er etwa sechs Minuten später Hedda neben sich sagen. Das waren die ersten Sekunden, die man auf dieses Band sprach.

Garry hatte den Regen ab. Dann nahm er Hedda vernünftig unter den Arm und lief mit ihr zum Eingang des Gartens.

Er war voll Erwartung. Vor ihm lag eine bedeutungsvolle Straße. Wie würde Hedda sich verhalten? Und was allen Dingen: wie würde er seinen Vater vorfinden? Nach allem, was er gehört hatte, mußte den alten Herrn doch etwas Besonderes nach Grafenau geführt haben.

Der Garten des Schützenhauses, eine bestimmte Ausstellungsfläche der Umgebung Berlin, war nicht mehr zu überblicken. In der Mitte des Gartens lagen fünfzehn bis zwanzig Stühle, die in der Mitte des Gartens waren. In der Mitte des Gartens waren fünfzehn bis zwanzig Stühle, die in der Mitte des Gartens waren.

**Wintersgarten**

Tagl. Kabarett u. Tanz

Programm bis 31. Juli

Edelmann Kabarett (die Lachkante)

Edelmann Kabarett (die Lachkante)

## Schluss mit der Gefahr und Quälerei durch Mücken!

**FLIT** bekämpft nicht, sondern tötet. Schützt gegen Qual und Krankheitsgefahr, denn Flit tötet die Insekten.

Sitz-Zuschaltung gibt keine Gefahr! Die Mücken sind vertrieben, um Sie gegen Störungen zu schützen. Verlangen Sie deshalb diese kleine Karte mit dem Namen des Band und dem Flit-Label, dann sind Sie sicher, daß Sie wirklich Flit erhalten.

**Sonderfahrt nach Röpzig**

mit Musik

mit Musik

**Zusföhrbares Tön**

ab 2000 folgt mir!

**Hämorrhoiden**

einmalig. Eine einzige der Grattproben, welche wir verwenden, um jeden von der Wirkung unseres Anvains zu überzeugen, wird Ihnen schon seine Lebensdauer geben. Verlangen Sie noch heute eine Probe unentgeltlich von Anvain, Berlin W 20, Anst. 30

**Schlafzimmer**

406.- 420.- 430.- usw.

Bedarfsgegenstände werden in Zahlung genommen.

**Aus der NSDAP**

Am Zentralkomitee der Organisation und politischen Betätigung.

**Gaalschloss**

Jeden Mittwoch nachmittags

großes Garten-Konzert

**Rundfunk**

Heideländischer Besatz

Mittwoch, 17. Juli

**Wohnhaus**

10 000 RM

10 000 RM

**Musik**

Apparate

Schallplatten

**Gebr. Jungblut**

Albrechtstr. 37

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Kennbahn Terrassen**

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag, 8 Uhr

**Deutsches Land**

Mittwoch, 17. Juli

**Darlehen**

für Anschaffung, für Anschaffung, für Anschaffung

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Weinberg**

Heute Dienstag

St. Nachm.-Konzert

**Grundstücke**

Grundstücke

Grundstücke

**Fahrzeuge**

Fahrzeuge

Fahrzeuge

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Hofjäger**

Hofjäger

Hofjäger

**Grundstücke**

Grundstücke

Grundstücke

**Fahrzeuge**

Fahrzeuge

Fahrzeuge

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Autobusfahrt**

Autobusfahrt

Autobusfahrt

**Grundstücke**

Grundstücke

Grundstücke

**Fahrzeuge**

Fahrzeuge

Fahrzeuge

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Autobusfahrt**

Autobusfahrt

Autobusfahrt

**Grundstücke**

Grundstücke

Grundstücke

**Fahrzeuge**

Fahrzeuge

Fahrzeuge

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

**Landgasthof**

gutes Orts- und Ausflugsgeschäft

Landgasthof

**Autobusfahrt**

Autobusfahrt

Autobusfahrt

**Grundstücke**

Grundstücke

Grundstücke

**Fahrzeuge**

Fahrzeuge

Fahrzeuge

**DKW**

DKW

DKW

**Apparate**

Schallplatten

Apparate

**Abbruch**

Abbruch

Abbruch

